



IMPRESSUM

Clever reisen! fliegen & sparen
Tests, Tipps, Tricks, Sparvorteile: seit 1986
30. Jahrgang 2015

Ihr Kontakt zu uns:

✉ Clever reisen!
Postfach 180 260, 47172 Duisburg
☎ 0203/48 50 70 Fax 0203/48 50 727
🌐 www.clever-reisen-magazin.de
@ info@clever-reisen-magazin.de
redaktion@clever-reisen-magazin.de

ABONNEMENT: Clever reisen! erscheint 4x jährlich. Das Jahresabo kostet 20,40 €; Ausland ab 25,50 €. Alle Preise inkl. Porto, Inland inkl. 7% MwSt., E-Mail: abo@fliegen-sparen.de

Verlag: Markt Control Multimedia Verlag GmbH & Co. KG, Hülsermannshof 38, 47179 Duisburg
Telefon 0203/48 50 70, Fax 0203/48 50 727
www.marktcontrol.de

Geschäftsführer: Jürgen Zupancic
Chefredaktion: Jürgen Zupancic
Redaktion: Amalie Schulte-Fischedick (asf)
- Extrahft, Test & Rat, Insider; Anita Deckers (dec) -Internet; Daniela Supper-Wegener (sup)-
Ticketbörse, Preisvergleiche
E-Mail: redaktion@fliegen-sparen.de

Autorenteam:

Dominik Peter, Lutz Kaulfuß, Armin E. Möller,
Daniela Kebel, Maria L. Brandt, Wolfgang Polte,
Rolf Nöckel

Titelbild: istockphoto.com/ Aleksandar Nakic
Bildnachweis: Archiv Markt Control Multimedia Verlag, fliegen & sparen und Clever reisen! sowie
Bildarchive und Fotografen auf Anfrage

Magazin-Layout: ZettConcept Duisburg

Druck: Bechtle Druck & Service,
Zeppelinstr. 116, 73730 Esslingen

Pressevertrieb Grosso/BBH:
Partner Medienservices GmbH,
Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart
Clever reisen! ist in Bahnhofs- und Flughafen-
verkaufsstellen erhältlich, zusätzliche Verkaufsstellen
finden Sie unter www.MYKIOSK.com
Clever reisen! am Kiosk vergiffen?
Info bitte telefonisch 0711/7252-212

Anzeigenverwaltung: Markt Control
E-Mail: anzeigen@fliegen-sparen.de

Anzeigenverkauf: Wolfgang Brandt Verlags-
büro, Birnbaumweg 6, D-86169 Augsburg,
Tel. 0821/743080, Fax 0821/743085,
E-Mail: wb@verlagsbuero-brandt.com

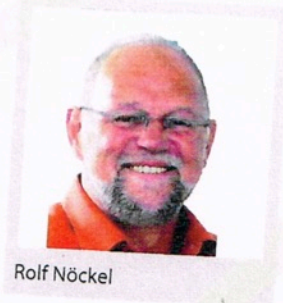
Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2014

Urheberrecht: Diese Zeitschrift und alle in
ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck - auch
auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages bzw. der Autoren/Fotografen
gegen Honorar gestattet. Verstöße verpflichten
zu Schadenersatz. Alle Angaben und Informa-
tionen in dieser Ausgabe erfolgen nach bestem
Wissen und Verlässlichkeit. Eine Garantie für die
Richtigkeit und Haftung ist jedoch ausgeschlossen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.

Der Umwelt zuliebe: Wir drucken auf
Steinbeis Charisma Papier. Das spart Natur-
ressourcen und ist dazu lesefreundlich.

Beilagenhinweis: Der Gesamtauflage liegen
Prospekte von Explorer Fernreisen bei.
Wir bitten um Beachtung.

Die Kolumne von Rolf Nöckel **Kuriose Reisegeschichten aus aller Welt** **„Kein Bayer in Texas“**



Rolf Nöckel

Klischees leben überall, aber ganz besonders in Amerika. Als ich zum ersten Mal in die USA reiste, musste ich mich gleich am ersten Abend zwei direkten Fragen stellen: „Where are your lederhosen?“ und „Rolf, can you teach us all the words of Oans, zwoa, g'suffa?“

Sechs leuchtende Gesichter starrten mich voller Erwartung an. Auch an den Nachbartischen im Restaurant der texanischen Kleinstadt wurde es mit einem Schlag andächtig still. Alle, wirklich alle Augenpaare im Lokal wanderten von meinen Blue Jeans hinauf zu meinen Lippen und wieder hinunter. Nun ist die Sache so: Meine Krachlederne habe ich im Alter von zwölf Jahren für immer abgelegt und vom Hofbräuhaus-Daubrenner kenne ich nur den Refrain. „Sorry, tut mir leid!“ Nein, diese Worte des achselzuckenden Bedauerns durften jetzt nicht fallen. Eine solche Enttäuschung hätte meinen gesamten Aufenthalt in Ami-Land geschmissen. Ich hätte auf der Stelle wieder zum Airport fahren und durchstarten können, zurück nach Germany.

Was tun? In schön regelmäßiger Abfolge bildete sich nun ein Schweißperlen nach dem anderen auf meiner Stirn. Ich musste etwas sagen. Irgend etwas Dolles...Nach ersten irritierten Blicken aus der großen Runde - als Reaktion auf mein zehn Sekunden langes Zögern - kam mir der rettende Gedanke: Ich zog mein Jackett aus, krepelte die Hemdsärmel hoch und begann hemmungslos zu jodeln. Jodeln habe ich noch nie gekonnt. Aber das war mir in dieser Situation völlig egal. Alle strahlten. Als ich dann meine Tischnachbarin auch noch unterhakte und zu schunkeln begann, gab es im Lokal kein Halten mehr. Im tosenden Applaus spendierte ich eine Runde „Big beer for all“ - spätestens da war ich der Größte.

In den folgenden Stunden erzählte ich leicht und locker vom Oktoberfest: Von riesigen Zelten mit bayerischen Humptata-Bands. Von drallen Bedienungen, die zehn schwere Maßkrüge aus Stein auf einen Schlag an die Bierbänke schaffen. Von mächtigen Ochsen am Spieß und Weißwürsten zum

Frühstück. Und von Touristen aus Japan, die Lodenhütchen aufsetzen und sich gegenseitig ständig fotografieren. Ich schwärmte von Schweinshax'n und Sauerkraut - wonderful. Von Radi und Brez'n - fantastic.

Nie war ich auf dem Oktoberfest, aber das machte überhaupt nichts. Alle waren glücklich an diesem Abend in Texas. Auch ich. Nach meiner Lederhose hat keiner mehr gefragt. Und eine kleine Liedzeile reichte völlig aus, um einen Siegeszug durch die ganze Stadt anzutreten: „In Munich there's a Hofbräuhaus - oans, zwoa, g'suffa!“

Rolf Nöckel (62) zählt zu Deutschlands erfahrensten Reisejournalisten. Nach 35 Jahren als Redakteur bei der Westdeutschen Zeitung und Reisen rund um die Welt lebt er heute als freier Journalist und Buchautor in Solingen. Seine Hobbys: Beatles, Hemingway und Schalke 04. Sein Lieblingspruch: „Das Leben wird nicht gemessen an der Zahl unserer Atemzüge, sondern an den Orten und Momenten, die uns den Atem rauben.“

Die neue Ausgabe Clever reisen! erscheint am 06.10.2015!